

Görlitzer Anzeiger.

№ 41. Donnerstag den 7. October 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Polizeiliche Bekanntmachungen.

Gemäß Verordnung einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz, wird hiermit bestimmt, daß jeden Bauherrn und Werkmeister, welcher einen Neubau oder eine Hauptreparatur, sey es nun an einem Hause oder anderem Gebäude beginnt, ohne vorher den Bauplan in duplo eingereicht und ohne auf Grund desselben die polizeiliche Genehmigung erhalten zu haben, eine Strafe von fünf bis zehn Thalern oder verhältnißmäßiges Gefängniß treffen soll.

Görlitz, den 20. September 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Der unterm 3. April 1836 ausgestellte bis zum 1. Juli 1840 prolongirte Logiszettel des Maurergesellen Wendler in Nr. 986 ist verloren gegangen, was zur Vermeidung von Mißbrauch hiermit bekannt gemacht wird. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Görlitz, den 1. October 1841.

Bekanntmachung.

Vom 8. Octbr. c. an wird nachstehende Biertaxe in Kraft treten:

1) Weizenbier.

Nach dem mittlern Durchschnitts-Marktpreise von 2 thlr. 9 sgr. 7 pf. für den Scheffel Weizen.

			thl.	sgr.	pf.
1 Viertel	zu 172 Quart à 1 sgr.		5	22	—
1 Tonne	„ 86	—	2	26	—
½ —	„ 43	—	1	13	—
1 Faß	„ 21½	—	—	21	6
1 Fäßchen	„ 10¾	—	—	10	9
1 Quart in der Schenkstube			—	1	1
1 Quart außer der Schenkstube			—	1	—

2) Gerstenbier.

Nach dem mittlern Durchschnitts-Marktpreise von 27 sgr. 4 pf. für den Scheffel Gerste.

			thl.	sgr.	pf.
1 Viertel	zu 172 Quart à 10½ pf.		5	—	6
1 Tonne	„ 86	—	2	15	3
½ —	„ 43	—	1	7	8
1 Faß	„ 21½	—	—	18	10
1 Fäßchen	„ 10¾	—	—	9	5
1 Quart in der Schenkstube			—	—	11
1 Quart außer der Schenkstube			—	—	11

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, am 28. Septbr. 1841. Der Magistrat.

Nachweisung der Bierabzüge vom 9. bis mit 14. October.

Tag des Abzugs.		Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
9.	Octbr.	Herr Grunert	Herr Pape	Neißstraße	Nr. 351	Weizen
—	—	Herr Bühne	Frau Heinze	Brüderstraße	= 6	Gersten
12.	—	Herr Hübeler	selbst	Obermarkt	= 134	Weizen
—	—	Frau Langer	selbst	Untermarkt	= 265	Gersten
14.	—	Herr Grunert	Herr Huste	Neißstraße	= 351	Weizen
—	—	Herr Tobias	Herr Hirte	Brüderstraße	= 6	Gersten

Görlitz, den 5. Oct. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Chstph. Siegm. Gieseke, Unteroffiz. b. 1.Bat.(Görl.) K. Pr. 3.Gardelandw Reg., u. Frn. Car. Wilh geb. Scholz, S., geb. d. 23. Aug., get. den 26. Sept., Carl Gottfr. Herrm. — Joh. Gfr. Ebermann, B., Frott.u. Tischlerges. allh., u. Frn.Chst. Car. Wilh. geb. Mai, S., geb. d. 13., get. d 26. Sept., Aug. Wilh.Paul — Joh. Chstl. Nollau, B.,Hausbes. u. Victualienh. allh., u. Frn. Chst. Frieder. geb. Hartung, S., geb. den 1., get. d. 26. Sept., Paul Philipp. — Ernst Ferd. Reich, Fabrikwerkführer allh., u. Frn. Charl. Louise geb. Knöspel,T., geb. den 13., get. d.26., Sept., Charl. Wilh. — Joh. Carl August Rohnfeld, Maurerges. allh., u. Frn Joh. Chst. geb. Mühle, S., geb. den 12., get. den 26. Sept., Friedr. Aug. — Carl Glieb. Brückner, Tuchscheerges. allh, und Frn. Joh. Chst. geb. Mühlisch, T.,geb. den 9., get. den 26.Sept., Christ. Pauline. — Joh. Glieb. Häßler, Gärtn. u. Gemeindeält. zu D. Moys, u. Frn AnneRos. geb. Hüttig, S., geb. den 20., get. den 26.Sept., Joh.Aug. — Joh. Gfr. Vogts, Schleifer- u. Siebm Ges. allh., u Juliane Eleon. geb. Krone, unehl. T., geb. d. 11., get. den 27. Sept, Joh. Ther. Emilie. — Alex. Const.Schickefanz, Inw. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Caspar, T., geb. d. 21., get d. 27 Sept., EmilieThereseAuguste. — Joh. Glieb. Ebermann, Tuchmges. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Endig, S., geb. den 25., get. den 30. Sept., Carl Heinr. († d. 30. Sept.) — Hrn Ernst Friedr. Conrad, Privatsecr. allh., u. Frn. Chst. Charl. geb. Gottschalch, T., geb. den 21. Sept., get. den 2. Oct., Anna Magd. — Friedr. Aug. Franz, Tuchsch.Ges.allh., u.Frn.Frieder. Amalie geb. Prinz, S., geb. den 25.Sept.,(† nach 30 Minuten) — Hrn. Adolph Alois. Berth. Chst. Joh. v. Tluck-Toschonowitz, Lieut. in der K. 1. Schützen-Abth. allh., u. Frn Joh. Fried. Paul. Aug. geb. Neuwertz, S., geb. den 31. Juli, get. den 28. Sept. in der kath. Kirche, Johann Karl Eduard.

(Getraut.) Carl Aug. Hofmann, Fabrikarb. u. Inw. allh., u. Chst. Frieder. Köhler, Joh. Georg Köhlers, Freihäusl. in M.Sohland, ehel. 2te T., getr. den 26. Sept. in Sohland. — Carl Friedr. Aug. Thenerlein, Zimmerges. allh., u.Marie Elis. geb. Brocke, getr. den 27. Sept.

(Gestorben.) Fr. Christ. Magd. Bühne geb. Schmidt, Hrn. Joh. Glieb. Lebr. Bühnes, braub. B. und Oberält. der Zeug- u. Leinw. allh., Ehegattin, gest. den 25. Sept., alt 72 J. 10 M. 1 T. — Hr Joh. Chst. Wünsche, B. u. Posam. allh., gest. den 24. Sept., alt 72 J. 3 M. 27 T. — Joh. Traug Hübner, Tuchmges. allh., gest. den 23. Sept, alt 56 J. 7 M. 11 T. — Fr. Car. Fried. Neumann geb. Oehme, Joh. Friedr. Neumanns, Huf- u. Waffenschm. in N. Moys, Ehegattin, gest. den 28. Sept., alt 32 J. 6 M. 1 T. — Hrn. Gfr. Renatus Kießlings, Polizeiamtssecr. allh., und Frn. Aug. Ern. geb. Ender, Zwillingst., Lina Hermine Alma, gest. den 27. Sept., alt 2 M. 24 T. — Carl Gfr. Rädel, Tuchmges. allh., u. Frn. Joh. Chst. Charl. geb. Wiedemann. S., Carl Gustav, gest. den 25. Sept., alt 9 M. 12 T. — Joh. Fried. Dittmann, Tuchmges. allh., u. Frn. Marie Leop. geb. Lerm, S., Friedrich Adolph, gest. den 26. Sept., alt 1 M. 13 T. — Joh. Chst. Henriette geb. Böhme unehel. T., Christ. Therese, gest. den 27. Sept., alt 1 M. 12 T.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide=Preis vom 30. Sept. 1841.

Ein Scheffel Waizen 2 Rthlr.	10 Sgr.	— Pf.	2 Rthlr.	— Sgr.	— Pf.
= = Korn 1 =	8 =	9 =	1 =	2 =	6 =
= = Gerste — =	27 =	6 =	— =	25 =	— =
= = Hafer — =	20 =	— =	— =	17 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Zum öffentlichen Verkaufe des, zum Nachlasse des Tuchmachermeister Kadelbach gehörigen, in der verschlossenen Nicolaivorstadt hierselbst unter Nr. 527 gelegenen, auf 1253 thlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzten Hauses, ist ein neuer Licitationstermin auf den 14. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land= und Stadtgericht hierselbst anberaumt worden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 20. August 1841.

Subhastation. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Schuhmacher Carl Heinrich Stein gehörige, unter Nr. 580 vor dem Nicolaithore am Nieder=Steinwege zu Görlitz gelegene, auf 550 thlr. gerichtlich abgeschätzte Haus soll im Termine den 16. December c. Vormittags um 11 Uhr subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht vor. Görlitz, den 27. August 1841.

Nothwendige Subhastation. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das auf 1330 Thlr. gerichtlich geschätzte Messerschmidt Heinrichsche Haus, Nr. 914 b vor dem Töpferthore zu Görlitz, wird in nothwendiger Subhastation

den 2. December 1841, Vormittags 11 Uhr

an Land= und Stadtgerichtsstelle meistbietend verkauft. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.
Görlitz, den 31. Juli 1841.

Nothwendige Subhastation. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das den Müllermeister Ullrichschen Erben gehörige, unter Nr. 42 zu Friedersdorf an der Landeskrone gelegene, nach dem Materialwerthe auf 3581 Thlr. 20 Sgr., nach dem Ertragswerthe aber auf 2479 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf., gerichtlich abgeschätzte Mühlengrundstück, soll im Termine

den 24. November 1841 Vormittags um 11 Uhr

an Land= und Stadtgerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 27. Juli 1841.

Subhastations=Patent.

In nothwendiger Subhastation wird das auf 4162 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Buchbinder Heynemannsche Haus Nr. 41 in der Webergasse zu Görlitz, den 19. Januar 1842 Vormittags 11 Uhr an Land= und Stadtgerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur.

Görlitz, den 27. Septbr. 1841 Königl. Land= und Stadtgericht.

(Auctions=Anzeige.) Sonntags den 24. Octbr. c. Nachmittags 2 Uhr sollen von dem Eynerschen Nachlaß ein Wagen mit allen Zubehör, ein Pflug, ein Paar Eggen und verschiedenes Hausgeräthe im Gerichtskretscham zu Kosma gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Kosma, den 30. September 1841. Die Ortsgerichten. Leickner.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Allen theuern Freunden und Bekannten welche durch die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme vor und bei der Beerdignng unserer in Gott ruhenden Mutter und Großmutter wahrhaften Trost in unsere verwundeten Herzen brachten, insbesondere auch Denjenigen unter Ihnen, welche durch ihre freundlichen Spenden die letzte Wohnung der Seeligen zum herrlichen Blumengarten gestalteten, sagen wir hierdurch unsern innigen Dank.

Görlitz, den 4. Octobnr 1841. Der Steuerinspector v. Gößnitz, mit Frau und Kindern.

Pfandbriefe und Staatspapiere,
werden verkauft und gekauft, alle Arten Geschäfts=Aufträge in Geld=, Wechsel=, Finanz=, Güter=, Ein= und Verkaufs=, sowie in andern Commissions=Angelegenheiten, übernommen und ausgeführt.

Görlitz, im September 1841. **Das Central=Agentur=Comtoir.** Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Für den bevorstehenden Michaelis=, Martini= und Weihnachts=Termin sind noch verschiedene große und kleine Capitalien, gegen pupillarische Sicherheit, zu vergeben. Näheres ist, unter Beibringung bezüglicher Besitz=Urkunden, zu erfahren im Central=Agentur=Comtoir zu Görlitz. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

1000 Thlr. werden auf ein Bauergut nahe bei der Stadt zur ersten und alleinigen Hypothek zu 4 pC. Zinsen zu borgen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Kanzlist Schubert im Schmidschen Brauhofe am Heringsmarkte.

☞ Eine bedeutende Scholtisei, ein Gasthof mit beträchtlichen Aeckern, zwei Schanknahrungen, und ein zweistöckiges fast ganz massives Haus, Alles nahe bei Görlitz weiset zum Ankauf unter sehr annehmlichen Bedingungen nach, Breitengasse Nr. 122. Mann.

Zur Anfertigung aller Arten schriftlicher Aufsätze rc. in der Steuer=, Polizei= und Communal=Parthie, empfiehlt sich Mann, Breitengasse Nr. 122.

Vermiethung und Verkauf. Den in meinem Hause am Fleischmarkte für ein Materialwaarengeschäft schön eingerichteten Verkaufsladen, welchen zur Zeit mein Sohn inne hat, vermiethe ich sammt allen dazu gehörigen Localitäten, als schöner Ladenstube, trokenen und geräumigen Keller, Gewölben, Niederlagen und Wohnzimmern von heut an und ist zu Ostern 1842 beziehbar.

Auch steht von nun an das Haus selbst unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist dasselbe ein Bierhofsgrundstück, ganz massiv und aufs Beste ausgebaut. Außerdem, daß es sich durch seine Lage, seinen mehr als hinlänglichen Gelaß und seine bereits als bequem und schön anerkannte Einrichtung besonders zum Betriebe eines tüchtigen Materialwaarengeschäfts bestens qualifizirt, empfiehlt es sich durch seine übrige innere Beschaffenheit, indem darin durch eine zweckmäßige und fast üppige Bauart nicht nur auf alle Bedürfnisse, sondern auch auf die größte Nutzhaftigkeit und Bequemlichkrit für die Herren Miethnehmer Rücksicht genommen und dies auch durch allgemeine Zufriedenheit derselben längst bewahrheitet ist. Die nähern Bedingungen zur Vermiethung des Ladens, sowie zum Verkauf des Grundstücks nebst einer vollständigen Beschreibung desselben wird auf frankirte Briefe ertheilt J. A. Flanderka.

Bautzen, den 29. September 1841.

Der Stadtgarten Nr. 1061 hierselbst, wozu 8 Scheffel (Dresdner Maaß) Acker und vollständiges Futter für 2 Kühe gehört, ist zu verkaufen, und das Nähere ist zu erfahren bei Joh. Samuel Lange.

Das massive Haus Nr. 1007 a. (Galgengasse) nebst Garten ist zu verkaufen, und das Nähere Nonnengasse Nr. 77 drei Treppen hoch zu erfahren.

Im Steffelbauerschen Hause unter den Radläuben sind nächsten Donnerstag als den 7. d. M. Nachmittags von 2 Uhr ab, eine Wäschrolle, mehrere Fenster, Thüren und Oefen, auch einige Holzhäuser zu verkaufen. Am 14. d. Nachmittags 2 Uhr soll ebendaselbst altes Bauholz in einzelnen Parthien, an den Bestbietenden verkauft werden.

Zum künftigen Sonntag, als den 10. October Nachmittags von 3 Uhr ab, soll der sämmtliche Nachlaß des verstorbenen Herrn Kantor Hertwig in Nieda, bestehend in Mobilien, Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Büchern und Musikalien aller Art, auch besonders einer Anzahl Kirchen-Musikstücken, in der Kantor-Wohnung daselbst gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

In der Petersgasse Nr. 320 ist ein Laden zu vermiethen und zum 2. Jan. k. J. zu beziehen.

Zwei jungen Menschen kann Logis und Bett durch die Exped. des Anz. nachgewiesen werden.

In der Nonnengasse Nr. 67 ist eine Stube mit Stubenkammer und übrigen Zubehör zu vermiethen und zum 2. Jan. 1842 zu beziehen.

Eine freundliche Stube mit Meubles ist zu vermiethen in der Webergasse Nr. 404 und den 1. November zu beziehen.

Eine Wohnung, Sonnenseite, ist in der Nicolaigasse Nr. 284 zu vermiethen.

In der Ober-Langengasse Nr. 171 ist eine Stube für stille Leute oder ein Paar einzelne Herren von jetzt ab zu vermiethen.

Ein Stübchen ist billig abzulassen, wo? sagt die Exped. des Anz.

Daß ich in dem Vogelschen Bierhofe am Heringsmarktr wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden, mit der Bitte, mich ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren, hiermit ergebenst an.
Jähnigen, Strumpfstrickermeister.

Daß sich meine Wohnung, sowie mein Geschäftslokal, seit dem ersten d. M. im Hause Nr. 389a auf dem hintern Handwerke befinden, mache ich hiermit bekannt.
Görlitz, den 1. October 1841. Schubert, Justiz-Verweser.

(Logis-Veränderug) Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Werkstatt aus dem Hause Bockgasse Nr. 588 in den Bierhof der Frau Liebus Petersgasse Nr. 319 eine Treppe hoch, verlegt habe, und empfehle ich mich hiermit zu allen in mein Fach einschlagenden Bau- und Meubles-, sowie zur Anfertigung feiner Holz- und Galanterie-Arbeiten. Bei sehr sauberer und guter Arbeit verspreche ich die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.
Ferdinand Hartmann, Tischlermstr.

Da ich mein Logis verändert und in der Büttnergasse Nr. 221 beim Schlossermeister Herrn Schiedt jun. wohne, so ersuche ich meine werthen Kunden, mich ferner mit ihrem gütigen Zutrauen zu beehren, verspreche mit der größten Pünktlichkeit und Reellität wie zeither zu bedienen, und bemerke zu gleicher Zeit, daß eine ordnungsliebende Person unter billigen Bedingungen Wohnung und Kost bei mir erhalten kann. Schwenkler, Damenkleider-Verfertiger.

Der Privatschreiber Klose wohnt bei Herrn Zischang, Nonnengasse Nr. 77.

Ich wohne seit dem 1. October c. nicht mehr am Fischmarkte, sondern in der Nonnengasse Nr. 81 d. Sämann jun. Schneidermeister.

Wegen Logis-Veränderung und wegen sonstiger veränderter Einrichtung, bin ich Willens meinen Vorrath von Putz- und Modewaaren ganz billig auszuverkaufen, desgleichen 2 Stück noch ganz gute polirte Glasschränke, welche stets zur Ansicht bereit stehen in Herrn Weiders neuerbauten Hause Nr. 66. Marg. Ortmann.

Am Obermarkte Nr. 126 ist ein Clavier zu verkaufen.

Daß ich nicht mehr in Nr. 66, sondern in der Webergasse beim Glasermeister Herrn Bänisch wohne, zeige ich ergebenst an. A. Franke, Handschuhmacher und Bandagist.

Die Eichlerschen Fleischbänke Nr. 44 und 46 sind zu verkaufen. Auskunft giebt der Vormund Blau.

Ein Blech- oder eiserner Ofen, in gutem Zustande befindlich, wird zu kaufen gesucht durch Voigt, Kammachermeister.

Gute Aepfel und Kartoffeln sind in der weißen Mauer zu verkaufen.

Ganz neue Stettiner Aale sind angekommen und zu verkaufen in dem Hause des Herrn Steffelbauer am Untermarkt Latsch, Fischhändler.

Eine in gutem brauchbaren Zustande befindliche Grützemühle ist zu verkaufen bei Schröter in Ober-Ludwigsdorf.

Ein guter eiserner Ofen mit mehreren Röhren ist zu verkaufen; wo sagt die Exp. des Anz.

Mehrere Stöße ausgezeichnete Mauersteine sind in der weißen Mauer zu verkaufen.

Ein Fortepiano, eine Rolle, und eine Verkaufstafel mit verschließbaren Fächern werden zum Verkauf nachgewiesen Webergasse Nr. 405.

Die erste Sendung Elbinger Neunaugen oder Bricken hat erhalten J. Springers Wittwe.

Eine frische Sendung holländischer Jäger- und schottische Heringe hat wieder erhalten J. Springers Witwe.

Unser Lager in allen Gattungen Sohl- und Ober-Leder, ist wieder auf das vollkommenste zu den gewiß billigsten Preisen sortirt und empfehlen wir dasselbe zur geneigten Abnahme im Ganzen und Einzelnen Bader und Starke.

Wir empfingen eine Parthie ausgezeichnet schönen hellen Tischlerleim, den wir mit 15 Thlr. pro Centner im Ganzen verkaufen können. Bader und Starke.
Görlitz, im October 1841.

Roßhaarsteifröcke.

Da ich eine Niederlage aus der Roßhaarsteifrock-Fabrik von C. E. Wünsche in Breslau hierselbst in Commission genommen habe, und zu den dortigen festen Fabrik-Preisen verkaufe, so empfehle ich dieselben zu geneigter Beachtung. verw. C. Wünsche,
Brüderstraße unterm Rathhause Nr. 6.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Waaren-Gewölbe aus dem Hause des Herrn Kämmerer gleich neben an in meine Wohnung bei Herrn Heinemann verlegt habe, und verfehle nicht, gleichzeitig bekannt zu machen, daß ich alle Mittwoch und Freitage mit warmer Leber-, Fleisch-, Zwiebel-, Preß-, Zungen- und Weißwurst, so wie täglich mit frischer Bratwurst, Socieschen zum Braten und auf der Stelle zu essen, Preßkopf, ferner Wiener Knack- und Knoblauchwürstchen, so wie später mit Schinken und Cervelatwurst bestens aufwarten werde und um gütigen Zuspruch bitte. C. Prasse, Fleischermeister, Webergasse Nr. 41.

Da ich jetzt mit einem Möbelwagen versehen bin, mit welchem ich meine gefertigten Möbel bequem und sicher transportire, so bin ich Willens, denselben in der Stadt beim Umziehen sowohl als auch in der Umgegend und größeren Ferne gegen billige Vergütigung benutzen zu lassen, und wenn es gewünscht wird, auch den Transport der Meubles selbst zu übernehmen.
C. Boden, Tischlermstr.

Es geht alle Wochen zweimal Gelegenheit in einem Tage nach Dresden beim Lohnkutscher Pinkert in der Steingasse Nr. 29.

Unterzeichneter empfiehlt sich bei seinem heutigen Abgange von hier nach Glogau allen seinen hiesigen Freunden und Bekannten, dankt für alle ihm erwiesene Ehre und Freundschaft, und bittet zugleich, im Fall irgend Jemand eine Anforderung an ihn zu haben glaubt, sich an den Privat-Schreiber Klose deshalb zu wenden, welcher darüber Auskunft zu geben beauftragt ist.

Görlitz, den 5. October 1841. Gefreiter Walter, entlassen aus der Königl. Hochlöbl. 1. Schützen-Abtheilung.

Daß ich jetzt auf der Büttnerstraße Nr. 221 in der zweiten Etage wohne und hier meinen Unterricht im Schneidern fortsetze, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, und bemerke dabei zugleich, noch einige Schülerinnen angenommen werden können.

Christiane Nendel geb. Schlag.

Ich bin gesonnen Unterricht im Sticken zu geben, auch übernehme ich wie früher selbst Näh- und Stickereien. Meine Wohnung ist Brüdergasse Nr. 17.

Klara Mittmann.

Alle Wochen ist zweimal Gelegenheit nach Dresden beim Lohnkutscher Berger im Gasthofe zum goldnen Adler.

Künftigen Sonntag werde ich die Vorkirms feiern, wozu ich um zahlreichen Besuch bitte.

Hirche in Rauschwalde.

Künftigen Sonntag wird bei mir die Vorkirms gefeiert, Sonnabends ist warmer Kuchen zu haben. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst Landmann in Gr. Biesnitz.

Künftigen Sonntag findet im Societäts-Saale Tanzmusik statt wozu ergebenst einladet

G. Jacob.

Zu einem Nummern-Scheibenschießen künftigen Sonntag und Montag auf kurze Distance, wozu das Nähere das im Schießstande ausgehängte Reglement besagt, ladet ergebenst ein

Altmann, Schießhauspachter.

Künftigen Sonnabend ladet zum Karpfenschmaus ergebenst ein Kummer im deutschen Hause.

Ergebenste Einladung

zu einem

Stich-Scheiben-Schießen mit gezogenen Röhren,

welches vom 13. bis 15. October d. J. abgehalten werden soll und wozu die geehrten Herren Theilnehmer freundlichst einladet

Kunnersdorf bei Friedland den 2. October 1841. Joh. Benj. Wagner.

Einweihung der frühern Scholtiseibesitzung zu Berthelsdorf bei Lauban als

Gasthof zur Schweiz.

Nachdem ich die Scholtiseibesitzung in Berthelsdorf in Besitz genommen und die zum Anstande und zur Eleganz eines Gasthofs erforderlichen Einrichtungen getroffen habe, beabsichtige ich, den neu eingerichteten Gasthof, mit der Firma: „**Zur Schweiz,**" auf den 16. October 1841 einzuweihen. In dem im obern Stockwerke gut arrangirten Saale wird Table d'hôte gegen 10 sgr. Entree pro Couvert gespeist werden, und ist für gute Tafelmusik gesorgt. In der untern großen Stube ist Tanzmusik gegen ein Entree von 5 Sgr. (Person). Indem ich ein geehrtes Publikum zu dieser Gasthofs-Einweihung ganz ergebenst einzuladen mich beehre, bitte ich um recht zahlreichen Besuch. Für gute Speisen und Getränke, sowie für prompte und reelle Bedienung habe ich bestmöglichst gesorgt. Den 18. October ist allgemeine Tanzmusik.

Berthelsdorf, den 5. October 1841. Lochmann.

Künftigen Sonntag, den 10. October, soll bei dem Brauer in Mückenhain ein Karpfenschießen stattfinden und zwar unter den Bedingungen, daß, wer Nr. 10 trifft eine, Nr. 11 zwei und Nr 12 drei Karpfen bekommt; wozu ergebenst einladet

der Brauer Sicker in Mückenhain

Den 5. d. M. ist eine schwarze langhaarige Vorstehhündin entlaufen, sie hatte auffällig große Saugwarzen und das linke Behänge war tief eingeschnitten. Wer diese Hündin zum Herrn Zimmermeister Mylius in Görlitz zurückbringt, erhält außer den Futterkosten ein Douceur.

Zwei Thaler Belohnung

demjenigen, welcher einen am 23. September c. entlaufenenen schwarzen Hühnerhund mit weißen Zehspitzen und auf den Namen „la Mour" hörend, in der Brüdergasse Nr. 8 abgiebt oder sonst dazu behülflich ist. Futterkosten sowie auch etwa verursachte Reise-Spesen werden gleichfalls vergütet.

Eine Vorsteh-Hündin, mittler Größe, braun gefleckt, schwache Ruthe, hört auf den Ruf Diana ist am Sonnabend Nachmittag mit einem grünen Band um den Hals in der Stadt abhanden gekommen. Wer solche an sich genommen, wird gebeten gegen Erstattung der Futterkosten und angemessenen Douceur an den Hausknecht zur Sonne abzugeben.

Am vergangeuen Freitage, den 1. October Abends ist vom Fischmarkt bis aufs Handwerk eine mit Lilla seidnem Zeuge auf Cannova genähte Damentasche verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.

Am Sonnabend Abend ist ein Pflugschaar in einem Sacke von Girbigsdorf bis Görlitz verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein Douceur bei Hrn. Prüfer, Nicolaigasse Nr. 287, abzugeben.

Ein schwarzwollener Strickstrumpf mit einer silbernen Strickkapsel in Form eines Schlüssels, ist vom Fischmarkte bis auf den Obermarkt verloren gegangen. Der Finder, welcher ihn in der Buchhaudhandlung (Obermarkt Nr. 23) abgiebt, erhält ein Douceur.

Am 30. Sept. ist im Societätssaale ein Strohhut und ein weißes Schnupftuch liegen geblieben, welches beim Marqueur Herrmann Weise in Empfang genommen werden kann.

Vor ungefähr 14 Tagen ist vom hiesigen Frauenthor nach der Jacobsgasse zu ein großer deutscher Schlüssel verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, ihn gegen ein Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

So eben ist erschienen:

Miniatur-Liederbuch

für gesellige, frohe Zirkel. 200 der beliebtesten Gesänge und eine Auswahl der neuesten und besten Gesundheiten und Trinksprüche enthaltend. Eleg. geb. 10 Sgr.

Diese mit Sachkenntniß und Sorgfalt zusammengestellte, hübsch ausgestattete Liedersammlung wird jedem Freunde des Frohsinns und der Geselligkeit eine willkommene Gabe seyn. Vorräthig in

G. Köhler's Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

(Hierzu eine literarische Beilage)